



Bild © Klaus Filip

Gustavo Petek

Projektbericht

Künstlerischer Aufenthalt Juli 2020

Verein Symposion Lindabrunn

Mit dem Ziel, ein Solo-Set als Projekt für das Arbeitsstipendium der Stadt Wien festzulegen, führte ich während dieser zwei Monate eine Forschung des Klangmaterials durch, das ich in den letzten Jahren entwickelt hatte.

Vom 2. bis 14. Juli 2020 künstlerischer Aufenthalt beim Verein Symposion Lindabrunn, eingeladen von Klaus Filip. In Niederösterreich, am Rand des Wiener Beckens.

In diesen Wochen hatte ich die Gelegenheit, unterschiedliche musikalische Richtungen auszuprobieren und mit verschiedenen Instrumenten und Setups zu experimentieren, von denen ich vorher nicht wusste, ob sie sich für Live-Auftritte eignen.

Der folgende Text diente dazu, die Arbeit in einen poetisch-konzeptionellen Rahmen einzubinden:

parálisis / euforia frente al sin límite  
reflexión sobre los vínculos establecidos  
pertenencia, vivir (en) lo extraño, mal lector  
volver a casa ya siendo otro

Lähmung / Euphorie angesichts der unbegrenzten  
Reflexion über Bindungen  
Zugehörigkeit, Leben im Fremden, schlechter Leser  
Heimkehr, jemand anderer sein

Erwähnenswert ist die Trial and Error-Arbeit während der Residenz, viele Patches wurden in Reaktor neu programmiert und verschiedene Softwares wurden mit den gleichen Samples verglichen.

Es wurde einen minimalistischen und repetitiven Set konzipiert, er dauert etwa 30 Minuten, mit kleinen Rhythmischen- und Texturvariationen und harmonischen Progressionen mit der Gitarre.

Die rhythmische Basis wurde programmiert und besteht aus fast 70 Loops, die aus Live-Aufnahmen extrahiert wurden.

Höhle Perkussion

In der Arena befindet sich eine kleine Steinhöhle, in der ich Schläge aus verschiedenen Winkeln aufgenommen habe. Diese Klänge haben einen ganz anderen Charakter als die bereits programmierten Loops, so dass nicht klar ist, ob sie im gleichen Set verwendet werden.

-> [Link Audiofile](#)



Ich habe Field-Recordings zu verschiedenen Zeiten vor dem Haus gemacht. Obwohl ich mich mitten in einem Naturschutzgebiet befand und kaum Arbeitstätigkeiten in der Umgebung ausgeübt werden, war es nicht einfach, dass es keine Geräusche gab, die direkt oder indirekt von Menschen erzeugt wurden. Diese Aufnahmen wurden verfremdet und fungieren als Konnektoren.

Stimmung-Stimmung:

Es wurde mit verschiedenen offenen Gitarrestimmungen experimentiert und wie diese Stimmungen sich mit der Stimmung der anwesenden Personen auseinandersetzt.

Stimme

Die folgenden Sätze führten zu einem kleinen Spoken-Word-Stück.

mal lector  
que tal si leemos bien..  
el guardian ya no está  
fue todo un malentendido

schlechter Leser  
wie wäre es, wenn man richtig liest..  
der Fänger ist nicht mehr da  
alles war ein Missverständnis

Video

Mit der Steinskulptur "Stele" des Künstlers Franz Katzgraber im Vordergrund habe ich ein Video von etwa 20 Minuten Länge gedreht und mit der Musik synchronisiert, die ich nach dieser Recherche entwickelt habe.

Obwohl dies noch um work in progress geht, können die in dieser Arbeit entwickelten Leitgedanken festgestellt werden.

-> [Link Video](#)

